

INHALT

Vorwort.....	VI
I. EINFÜHRUNG	
1. Mängel westdeutscher Bismarck-Forschung...	1
2. Intentionen der Arbeit.....	5
3. Bedeutung der Schulbücher für die Unter- suchung.....	10
4. Die Rolle der DDR-Historiographie.....	12
5. Zur Methode.....	14
6. Festlegung der Untersuchungsschwerpunkte..	23
II. BEURTEILUNG DER SCHWERPUNKTE BISMARCKSCHER PO- LITIK IN DER SOWJETISCHEN UND DER DDR-GE- SCHICHTSSCHREIBUNG	
1. <u>Bedeutung der Reichseinigung und die Rolle Bismarcks</u>	34
a) Die Pariser Kommune und Bismarck.....	35
b) Bedeutung der Reichseinigung für die weitere Entwicklung Deutschlands.....	40
c) Die Annexion Elsaß-Lothringens und Bismarck.....	53
2. <u>Die Bismarcksche Außenpolitik: Ökonomisch- militaristische Hintergründe und Staats- führung</u>	60
a) Das Verhalten gegenüber Frankreich....	61
b) Berliner Kongreß und das deutsch-russi- sche Verhältnis.....	74
c) Das Bündnissystem als System von Hilfs- konstruktionen.....	100
3. <u>Die innenpolitische Entwicklung und Bismarck</u>	122
a) Sein Verhältnis zur Demokratie, zu den Parteien und Interessenverbänden.....	123
b) Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung, Sozialistische Arbeiterpartei Deutsch- lands (SAP) und Bismarck.....	143
4. <u>Bismarcks Bedeutung für die deutsche Po- litik</u>	163
a) Herkunft und Einordnung seiner Politik	166
b) Methoden der Bismarckschen Herr- schaftssicherung (Bonapartismus).....	175
c) Bismarck als Persönlichkeit, die "Ge- schichte" macht.....	195

III. BEDEUTUNG DER BEURTEILUNGSWANDLUNGEN UND DIE SOWJETISCHE HISTORIOGRAPHIE.....	205
1. <u>Phasen der sowjetischen Geschichtsschreibung und die Untersuchungsergebnisse</u>	210
a) Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Kommunismus, Schaffung der Grundlagen des Sozialismus - die Pokrovskij-Ära (1917-1936/37).....	213
1. Vereinheitlichungsbestrebungen in der sowjetischen Historiographie (Kampf gegen "bürgerliche" Historiker).....	215
2. Betonung der Gleichartigkeit der historischen Entwicklung in der Welt (keine Sonderstellung der UdSSR, Internationalismus).....	218
3. Verhältnis zwischen Politik und Geschichte.....	220
4. Betonung der ökonomischen Basis und der Rolle der "Volksmassen" im Geschichtsverlauf (Zweitrangigkeit der Persönlichkeit in der Geschichte).....	221
b) Etappe der Festigung des Sozialismus, sein endgültiger Sieg - die Stalin- Ära (1936-1959).....	223
1. Betonung des "Überbaus" und Aufwertung der Persönlichkeit im Geschichtsverlauf (Stärkung der Macht Stalins).....	227
2. Kritik an den "Klassikern".....	228
3. Stärkung des nationalen Moments (Sowjetpatriotismus, Neopanslawismus).....	230
4. Moskauzentrische Konzeption der Weltgeschichte (großrussischer Chauvinismus, "Hebammentheorie")..	233
5. Einzelne Tendenzen nach 1945.....	236
c) Etappe des reifen Sozialismus - allmählicher Aufbau des Kommunismus (die Zeit nach 1959/60).....	237
1. Verdammung des Personenkultes (Neubeurteilung Pokrovskijs).....	239
2. Mäßigung des Nationalismus und Moskauzentrismus (Wissenschaftselbst- organisation und -kontrolle).....	242

3. Neue Schwerpunkte der Geschichtsforschung: Gegenwartsbezug, Weltgeschichte als Auswahlprinzip, strukturelle Geschichtsschreibung, verstärkte Auseinandersetzung mit der "bürgerlichen" Historiographie..... 244
 2. Wandlungen in der Bismarck-Rezeption von UdSSR und DDR und die sowjetische Geschichtswissenschaft..... 247
-

LITERATURVERZEICHNIS

1. Bibliographien..... 251
2. Darstellungen zur sowjetischen und DDR-Geschichtsschreibung (aus der UdSSR und der DDR)..... 253
3. Darstellungen zur Geschichtsschreibung der UdSSR und DDR, sowie zur deutschen Historiographie (aus "westlichen" Ländern)..... 262
4. Bismarck-Literatur "westlicher" Historiographien (Auswahl)..... 272
5. Bismarck-Literatur aus der UdSSR und DDR..... 281